SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Übach-Palenberg

Vorsitzender: Alf-Ingo Pickartz
Stellvertretender Vorsitzender: Sven Bildhauer
Geschäftsführer: Nico Einmahl

Sven Bildhauer
Carolus-Magnus Straße 6
52531 Übach-Palenberg
Mobil: 0160 6349679
E-Mail: fraktion@spd-uebach-palenberg.de

SPD-Stadtratsfraktion Im Kauert 61, 52531 Übach-Palenberg

An den
Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg
Rathausplatz 4

52531 Übach-Palenberg

Übach-Palenberg, 12. August 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß §4 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Übach-Palenberg stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden Antrag zur Beratung in der nächsten Ratssitzung

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitgleich mit der Haushaltssatzung für das Jahr 2023 auch ein Straßen- und Wegekonzept als Grundlage für die Übernahme der Straßenausbaubeiträge durch das Land zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Straßenausbaubeiträge – landläufig Anliegerbeiträge genannt – waren angesichts der teils erheblichen finanziellen Belastung für die Anlieger in der Vergangenheit immer Gegenstand von Diskussionen, wenn die Sanierung einer Straße erfolgen sollte.

Seit 2018 erstattet das Land über eine Förderrichtlinie den Kommunen den eigentlich auf die Anlieger entfallenden Beitragsanteil – zunächst zu 50 Prozent und auf Grund des immer weiter zunehmenden Drucks auf Seiten der Öffentlichkeit aber auch der SPD-Landtagsfraktion seit einigen Monaten nun zu 100 Prozent.

Leider können die Bürgerinnen und Bürger in Übach-Palenberg von dieser Landesförderung bislang nicht profitieren.

Der Erhalt der Förderung setzt nämlich voraus, dass die Stadt über ein Straßen- und Wegekonzept verfügt. Dies hat (§ 8a Abs. 1 KAG) vorhabenbezogen zu berücksichtigen, wann technisch, rechtlich und wirtschaftlich sinnvoll Straßenunterhaltungsmaßnahmen möglich sind und wann beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahmen an langfristig notwendigen kommunalen Straßen erforderlich werden können.

Der Zustand einiger Straßen im Stadtgebiet ist mittlerweile mehr als grenzwertig.

Zur Vermeidung von Unfallgefahren sind provisorische Instandsetzungen erforderlich, die nur unnötig Geld kosten und eine unvermeidbare Sanierung nur kurzfristig aufschieben.

Durch mögliche Unfälle entstehende Schadensersatzansprüche gegenüber der Stadt sind sollten möglichst vermieden werden.

Die Aufstellung eines entsprechenden Straßen- und Wegekonzeptes ist daher dringend erforderlich, damit die Sanierung der entsprechenden Straßen in den nächsten Jahren angegangen werden kann.

Unsere Bürgerinnen und Bürger sollten, wie auch in auch anderen Kommunen, von der vollständigen Befreiung von den Beiträgen profitieren.

Da für die Sanierungsvorhaben auch finanzielle Mittel einzuplanen sind ist es sinnvoll, diese Planungen mit den Haushaltsplanungen zu kombinieren und das Konzept spätestens zeitgleich mit der Haushaltssatzung für das kommende Jahr zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Alf-Ingo Pickartz

Fraktionsvorsitzender